



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: epoflor VET-719
Komponente B

Produkt-Nr.: VET-719

überarbeitet am 02.05.2011

Seite 1/7

1. Stoff-/Zubereitungs- und Unternehmensbezeichnung

Bezeichnung : epoflor VET-719 (Komp. B)

Verwendung : Beschichtung von Parkflächen

Hersteller : epoflor GmbH
Industriestraße 7
D-87477 Sulzberg (Allgäu)
Tel.: +49/(0)8376-9203-0

Notrufnummer epoflor GmbH, Hr. Schwendiger
Tel. +49/(0)8376-9203-0 (8 – 18 Uhr)
Giftzentrale Berlin: Tel. 030 / 19240, Fax 030 / 30686-799

2. Mögliche Gefahren

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R34 Verursacht Verätzungen.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: aliphatischer Epoxidharzhärter

Bestandteile	CAS-Nr.	Gefahrensymbole	R-Sätze	Gehalt
Isophorondiamin	2855-13-2	C	-R21/22-R34-R43- -R52/53-	10 - 20 %
Benzylalkohol	100-51-6	Xn	-R20/22-	30 – 50 %
Trimethylhexamethylen- diamin	25620-58-0	C	-R22-R34-R43- -R52/53-	10 - 20 %
Octahydro-4,7-methano- 1H-indendimethylamin	68889-71-4	C	-R21/22-R34-R43-	ca. 5 %

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt : Auge sofort mindestens 15 Minuten lang ununterbrochen mit fließendem Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.

Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung sofort entfernen. Betroffene Haut mit viel Wasser spülen.



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: epoflor VET-719
Komponente B

Produkt-Nr.: VET-719

überarbeitet am 02.05.2011

Seite 2/7

Einatmen : Bei Unwohlsein an die frische Luft bringen.

Verschlucken : Kein Erbrechen hervorrufen. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Besondere Gefährdung : Im Falle eines Brandes können neben den Hauptverbrennungsprodukten Kohlendioxid und Wasser auch Kohlenmonoxid und weitere gesundheitsgefährdende Brandgase und Dämpfe entstehen. Insbesondere ist mit der Bildung von nitrosen Gasen zu rechnen.

Schutzausrüstung : Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Geeignete Löschmittel : Wassersprühstrahl/Wassernebel, Trockenlöschmittel (BC-Löschpulver), alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen : Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung : Größere Mengen:
Ausgelaufenes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material eindämmen und abpumpen.

Kleinere Mengen:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand etc.) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

Weitere Angaben : Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren
Umgang : Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Maßnahmen zum Brand
und Explosionsschutz : Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung : Produkt in Originalgefäßen bei 10 - 25°C an einem trockenen, gut gelüfteten Ort lagern. Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: epoflor VET-719
Komponente B

Produkt-Nr.: VET-719

überarbeitet am 02.05.2011

Seite 3/7

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

4,4'-Isopropylidendiphenol : AGW (TRGS 900): 5 mg/m³

CAS: 80-05-7

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : In der Regel nicht erforderlich. Kombifilter A/P2 beim Versprühen/Verspritzen.

Augenschutz : Geschlossene Schutzbrille.

Handschutz : Schutzhandschuhe aus Nitrillatex oder Butylkautschuk (Wandstärke jeweils mind. 0,4 mm).

Körperschutz : Gummi- oder Kunststoffschürze. Geeigneter Armschutz bei Möglichkeit eines Körperkontaktes.

Hygienemaßnahmen : Vor der Arbeit Hautschutzsalbe auftragen. Beschmutzte Kleidung ausziehen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand : flüssig
Farbe : farblos
Geruch : schwach aminisch

Sicherheitsrelevante Daten

Thermische Zersetzung : > 200° C
Flammpunkt : ca. 114°C (DIN 51758)
Zündtemperatur : > 350°C (DIN 51794)
Dampfdruck : Nicht bestimmt
Dichte : ca. 1,02 g/cm³ bei 20° C (DIN 51757)
Löslichkeit : teilweise löslich in Wasser bei 20 °C
Viskosität : 200 - 250 mPas bei 25°C



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: epoflor VET-719
Komponente B

Produkt-Nr.: VET-719

überarbeitet am 02.05.2011

Seite 4/7

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Reaktionen (zu vermeidende Stoffe)

: Heftige Reaktion mit Säuren.
Stark exotherme Reaktionen mit Epoxidharzen möglich.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

: Keine bei ordnungsgemäßer Handhabung und Lagerung.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität (Letale Dosen)

LD₅₀ oral, Ratte:

Dosis : 1500 mg/kg
Angaben gelten für : berechnet

LC₅₀ inhalativ, Ratte:

Dosis : 4.5 mg/l/8h
Angaben gelten für : Benzylalkohol

LD₅₀ dermal, Kaninchen:

Dosis : 2 ml/kg
Angaben gelten für : Isophorondiamin

Akute Toxizität (Primäre Reizwirkung, Sensibilisierung etc.)

Reizwirkung auf der Haut, Kaninchen:

Ergebnisse : stark reizend
Angaben gelten für : Isophorondiamin

Reizwirkung am Auge, dermal, Kaninchen:

Ergebnisse : ätzend
Angaben gelten für : Isophorondiamin

Weitere Angaben

Aufgrund des Gehaltes von als ätzend eingestuft Substanzen muß mit einer ätzenden Wirkung des Produktes auf die Augen und die Haut gerechnet werden.

Aufgrund des Gehaltes von als sensibilisierend eingestuft Komponenten besteht die Möglichkeit einer sensibilisierenden Wirkung des Produktes beim Hautkontakt.



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: epoflor VET-719
Komponente B

Produkt-Nr.: VET-719

überarbeitet am 02.05.2011

Seite 5/7

12. Angaben zur Ökologie

Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar. Das Eindringen des Produktes in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich ist zu vermeiden.

Fischtoxizität LC₅₀: 185 mg/l/48h (Isophorondiamin)
(Goldorfe)

Daphnientoxizität EC₅₀ : 42 mg/l/24h (Isophorondiamin)
(Daphnia magna Straus)

Algentoxizität EC₅₀ : 37 mg/l/72h (Isophorondiamin)
(Scenedesmus subspicatus)

Bakterientoxizität EC₅₀ : > 100 mg/l
(Aktivierter Klärschlamm)

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt : Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften in einer Sondermüllverbrennungsanlage verbrennen.

Abfallschlüssel : 080102 alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten.

Verpackung : Wiederverwendbar nach Reinigung. Waschlösung wie Produkt entsorgen.

14. Angaben zum Transport

UN 2735 Amines, liquid, corrosive, n.o.s. (isophoronediamine, trimethylenehexamethylenediamine)

Landtransport ADR/RID/GGVSE

Klasse : 8

Verpackungsgruppe : III

Verpackung / Tank : P001, IBC03, LP01, R001, T7, L4BN

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Klasse : 8

Verpackungsgruppe : III

Ems : F-A, S-B

Marine pollutant : nein

Lufttransport ICAO/IATA

Klasse : 8

Verpackungsgruppe : III

Passagier : 818

Fracht : 820



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: epoflor VET-719
Komponente B

Produkt-Nr.: VET-719

überarbeitet am 02.05.2011

Seite 6/7

15. Vorschriften

- Einstufung : Kennzeichnung gem. EG-Richtlinie 88/379/EWG und ihren Änderungen und Anpassungen:
- Gefahrensymbol : (C) Ätzend
- R-Sätze : R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R34 Verursacht Verätzungen.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- S-Sätze : S26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (und wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
- Gefährliche Bestandteile : Isophorondiamin
Benzylalkohol
Trimethylhexamethyldiamin

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : (2) wassergefährdend (Selbsteinstufung nach VwVwS)

TA-Luft : Klasse II 25 - 50 % (Benzylalkohol)

VbF : keine Einstufung

16. Sonstige Angaben

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter:

Merkblatt M004: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe

Merkblatt M023: Verarbeitung von Polyester- und Epoxidharzen.

(Herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie).



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: epoflor VET-719
Komponente B

Produkt-Nr.: VET-719

überarbeitet am 02.05.2011

Seite 7/7

Volltext der R-Sätze aus vorigen Kapiteln:

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R34 Verursacht Verätzungen.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus den Angaben nicht abgeleitet werden.